

<p>G. Schmidhoff, kaiserl. Hofbuchh. (H. Hammer (Schmidt) in St. Petersburg.) Stephany, E., die Zimmerpflanzen, ihre Behandlung u. ihre Pflege. 12°. (IV, 66 S.) * 1. —</p>	<p>H. Streller in Leipzig. Volkswart, der. Volksthümliche Wochenschrift f. Sachsen. 1. Jahrg. 1889/90. Nr. 1. 4°. (8 S.) Vierteljährlich * —. 60</p>	<p>Geo Woerl's Sep.-Gto. in Würzburg. Woerl's Reisehandbücher. Das Heidelberger Schloss u. Umgebung. 16°. (49 S. m. Illustr. u. 1 Plan.) * —. 50</p>
---	--	--

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

<p>Theodor Ackermann, königlicher Hofbuchhändler, Verlags-Konto in München. Seite 1911 Franke, J. H., Anleitung zu den trigonometrischen Netz- und Koordinaten-Rechnungen. Jahresberichte der Königlich Bayerischen Fabrikinspektoren für das Jahr 1888. Loew, Oscar, Leitfaden durch die anorganische, organische und physiologische Chemie für Brauer, Landwirthe und sonstige Techniker. Singer, Karl, Temperaturmittel für Süddeutschland. Teicher, Friedrich, Das Königlich Bayerische Kadetten-Corps seit seinem Bestehen bis zur Gegenwart. Biedermann, Georg, Lateinisches Elementarbuch für die erste Klasse der Lateinschule. 5. Aufl.</p>	<p>Theodor Ackermann, königlicher Hofbuchhändler, Verlags-Konto in München ferner: Wallerer's, Joh. Chr., Anfangsgründe der Mechanik fester Körper mit vielen Übungsaufgaben zum Schulgebrauche an Gymnasien und verwandten Lehranstalten, neu bearbeitet von Dr. Georg Recknagel. 6. Aufl. Breitkopf & Härtel in Leipzig. 1910 Meyer, Lothar, u. Karl Seubert, Das natürliche System der Elemente. A. I. Hofbuchhandlung Wilhelm Fric in Wien. 1910 Illustrierte Wiener Küchenzeitung. Gaus Gadarath in Dresden. 1909 Kohut, Adolf, Goldene Worte der Bettiner. Stoehr, S. A., Dresdener historisches Werkbüchlein.</p>	<p>Alfred Gölder in Wien. Seite 1912 Förster, Wiener Fremdenführer. Georg Reimer in Berlin. 1912 Commentaria in Aristotelem graeca. Vol. XIX. Partes I. II. edid. G. Heylbut. Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik, herausgegeben v. Max Henoch u. Emil Lampe. Band XVIII. Heft 2. Die Anatomie des Heinrich von Mondeville. Herausgegeben von Fr. Pagel. Max Schildberger in Berlin. 1912 Jurist. Univ.-Bibliothek 8/9. Das deutsche Genossenschaftsrecht. Richard Wilhelm in Berlin. 1911. 1912 Hammann, Otto, Was nun? Le socialisme allemand. Spohr, Die Bein- u. Hufleiden der Pferde.</p>
--	--	--

Nichtamtlicher Teil.

Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler.

Ausführlicher Bericht über die ordentliche Hauptversammlung vom 24. März. (Vergl. Vbl. 1889. Nr. 76.)

Düsseldorf, Münster, Aachen, Köln, Anfang April 1889.

Zu der zum erstenmale jahungsgemäß vor der Ostermesse anberaumten ordentlichen Hauptversammlung am 24. vor. Mts. zu Köln hatte sich, wohl mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Tagesordnung, die ungewöhnlich große Zahl von 72 Mitgliedern eingefunden, und zwar aus den Städten: Aachen, Barmen, Bonn, Dortmund, Duisburg, Düren, Düsseldorf, Elberfeld, Essen, Esskirchen, Gevelsberg, Hagen, Hattingen, Kempen, Koblenz, Köln, Krefeld, Lennepe, Mayen, Mülheim a. d. R., Münster, Remscheid, Ruhrort, Saarlouis, Trier, Wesel und Witten.

Herr F. Bagel, als Vorsitzender, eröffnete um 1/2 11 Uhr die Versammlung und gab in seinem Bericht einen umfassenden Ueberblick über das verflossene Vereinsjahr, der mit Dank entgegengenommen wurde. Es stellte sich heraus, daß, trotz der ergangenen Aufforderung, von 218 Mitgliedern bisher nur 148 dem Börsenverein angehören.

Der darauffolgende Bericht des Herrn Schatzmeisters B. Theissing gab über die Vermögenslage einen nicht gerade sehr günstigen Aufschluß, indem einem Kassenbestand von 57 M 28 S und rückständigen Beträgen aus der Umlage mit 339 M 50 S die Druckkosten aus dem verflossenen Jahre mit 265 M 15 S und der rückständige Beitrag an den Verband mit 430 M gegenüberstehen. —

Den wichtigsten Punkt der Tagesordnung bildete zweifellos der Antrag des Herrn Hartmann:

»Die Uebergangsbestimmung des Vorstandes des Kreisvereins vom 27. November 1888 für den Verkehr mit Behörden tritt mit dem 31. März d. J. außer Kraft, d. h. den Behörden, Bibliotheken u. darf vom 1. April d. J. nur mehr noch ein Höchstdiskont von 5% auf Bücher gewährt werden, während Zeitschriften ganz davon ausgeschlossen bleiben.«

dem gegenüber von Seiten des Lokalvereins der Buchhändler Kölns folgender Gegenantrag eingereicht worden war:

»Zum Schutz und zur Ausrechterhaltung bestehender Verbindungen mit Behörden, die durch eine Rabattkürzung gefährdet erscheinen, soll es gestattet bleiben, den bisher gewährten Rabatt von Büchern und Zeitschriften bis zu 10%

in den betreffenden Fällen weiter zu gewähren. Diese Ausnahme-Bedingung wird ungültig, sobald die Berliner und Leipziger Buchhändler den Rabattsatz von 5% auch für ihren Platzverkehr für bindend erklärt haben.«

Herr Hartmann begründete seinen Antrag in eingehendster Weise, erklärte denselben nur als die Ausführung des Beschlusses der Trierer Hauptversammlung vom 29. Juli 1888, und glaubte namentlich auf das Resultat der vertraulichen Besprechung zu Köln am 3. Februar d. J. hinweisen zu müssen. — Gleichzeitig gab er der Versammlung Kenntnis von einem Rundschreiben des Dresdener Vereins, in welchem derselbe die Mitwirkung des Kreisvereins nachsucht, für die bevorstehende Hauptversammlung des Börsenvereins einen zu stellenden Antrag zu unterstützen, der dahin zielt, den Vorstand des Börsenvereins unverzüglich zu einer einheitlichen Rabatt-Normierung für ganz Deutschland, Berlin und Leipzig eingeschlossen, aufzufordern.

Herr Ganz verteidigt den Kölner Antrag durch Beibringung von Beweismaterial, daß die Rabatt-Uebereinkunft von Seiten einer Leipziger Firma nicht eingehalten würde, und erblickt eine große Gefahr für den Provinzial-Buchhandel durch einen allgemeinen Rückgang auf den Maximal-Diskont von 5%, so lange Berlin und Leipzig für ihren Lokalverkehr 10% gestattet sind. Nach langer Diskussion entscheidet sich die Versammlung dahin, die Mitwirkung an dem Vorgehen des Dresdener Vereins wie auch den Antrag des Kölner Lokalvereins abzulehnen, nimmt dagegen den Antrag Hartmann mit großer Majorität gegen 5 Stimmen an.

Inzwischen ist die Rechnungsablage von den Herren Jnderau-Barmen und Lindt-Koblenz geprüft worden, und wird dem Herrn Schatzmeister unter dem Danke der Versammlung die übliche Decharge erteilt.

Nach Erledigung der Rabattfrage trat in der weiteren Abwicklung der Tagesordnung eine erfreuliche Beschleunigung ein. Ein weiterer Antrag des Vereins der Buchhändler Kölns:

»Die Generalversammlung wolle beschließen, alle dem Kreisverein angehörigen Buchhändler, welche noch nicht Mitglied eines Lokalvereins sind, sollen verpflichtet sein, dem nächstgelegenen Ortsverein beizutreten.«

wurde von der Versammlung dahin abgeändert, daß nur ein Wunsch zum Beitritt ausgesprochen werden soll, und beauftragt dieselbe gleichzeitig den Vorstand mit der endgültigen Fassung des betreffenden Schriftstückes.